

## MARKT & MENSCHEN

### Qualitätserosion droht

Deutscher Hochschulverband (DHV) warnt angesichts immer mehr Einserabiturienten vor Folgen.

**BONN.** In Deutschland gibt es immer mehr Einserabiturienten. Hatte 2008 noch etwa jeder Fünfte einen Notenschnitt von mindestens 1,9, war es 2018 bereits mehr als jeder Vierte. Das geht aus einer Umfrage der „Rheinischen Post“ in den 16 Bundesländern hervor. Demnach ist seit 2008 der Anteil der Einserabiturienten in 15 von 16 Bundesländern gestiegen, nur Baden-Württemberg verzeichnete einen leichten Rückgang. Dabei sind die Unterschiede zwischen den Ländern groß: 37,9 Prozent der Thüringer Abiturienten hatten 2018 eine Eins vor dem Komma, bei Schlusslicht Schleswig-Holstein waren es 17,3 Prozent. Der Deutsche Hochschulverband (DHV) fordert, dieser „Noteninflation“ Einhalt zu gebieten: „Qualität muss Vorrang vor Quantität haben“, so der DHV gegenüber der „Rheinischen Post“. Schon heute fehlten Studienanfängern häufig wichtige Grundkenntnisse, etwa in Mathematik. (wz)

### Per Bahn zum Airport

Züblin und Max Bögl erhalten einen Großauftrag rund um das Stuttgarter Flughafen- und Messegelände.

**STUTTGART.** Die Arbeitsgemeinschaft aus Züblin und der Firmengruppe Max Bögl hat den Zuschlag für die Flughafenanbindung der Neubaustrecke (NBS) Stuttgart-Ulm erhalten. Der Auftrag im Wert von 500 Millionen Euro umfasst bis Mitte 2023 unter anderem einen 5,3 km langen Abschnitt der NBS entlang der Bundesautobahn A 8, den neuen Fern- und Regionalbahnhof unter dem Stuttgarter Flughafen- und Messegelände sowie dessen Anbindung an die NBS durch den 2,1 km langen Flughafentunnel. Die unterirdische Haltestelle Flughafen/Messe wird ebenso wie die zwei eingleisigen, 1,8 km langen Röhren des Flughafentunnels in bergmännischer Bauweise ausgeführt. Die Ed. Züblin AG mit 14.000 Mitarbeitern und vier Milliarden Euro Jahresumsatz und Max Bögl mit 6.500 Mitarbeitern und 1,7 Milliarden Euro Umsatz zählen zu den größten deutschen Bauunternehmen. (go)

### Kfz-Ersatzteile online

Zwei Onlineshops aus der Oberpfalz gehören zu den fünf erfolgreichsten Anbietern Deutschlands.

**ALTENSTADT.** Laut einer Studie des Altenstädter E-Commerce-Softwareunternehmens Speed4Trade gehören zwei Kfz-Ersatzteile-Onlineshops aus der Oberpfalz zu Deutschlands fünf umsatzstärksten Onlineshops für Autoteile: Der Weidener Filialist Atu.de liegt mit 10,9 Prozent Marktanteil auf Platz drei, Atp-autoteile.de aus Pressath mit 6 Prozent auf Platz fünf. Die fünf umsatzstärksten Onlineshops machten mit 47 Prozent den Löwenanteil des betrachteten Onlineshop-Gesamtmarktes von circa 106 Millionen Euro im Halbjahr aus. In den Top 20 finden sich noch zwei weitere Shops aus Bayern: Leebmann24.de aus Passau auf Platz sieben und Kunzmann.de aus Aschaffenburg auf Platz 16. Der Autoteile-Shop-Index „AA-Stars“ benennt zweimal im Jahr die umsatzstärksten deutschen Autoteile-Onlineshops anhand ihres Marktanteils am Gesamtvolumen im Pkw-Ersatzteile-Segment. (wz)

### Bekenntnis zur Region

Andreas Insinger eröffnete in Luhe-Wildenaau das Kupfer- und Flechtproduktwerk KF-Insinger.

**LUHE-WILDENAU.** Bayerns Finanzminister Albert Füracker würdigte anlässlich der Eröffnung des Kupfer- und Flechtproduktwerks KF-Insinger in Luhe-Wildenaau das Engagement von Investor Andreas Insinger nicht zuletzt mit Blick auf die künftige Entwicklung des Unternehmens und der Region. Mit der Investition von sechs Millionen Euro lege Andreas Insinger den Grundstein für die Zukunft, denn die nächste Generation stehe bereits in den Startlöchern. Der Firmeninhaber selbst betonte vor allem die Leistung seiner Mitarbeiter, die sich weit über das normale Arbeitsverhältnis hinaus für das Unternehmen engagierten. Die Investition betrachtet er im Übrigen als klares Bekenntnis zu seiner Heimat und zum Thema Nachhaltigkeit. So entsteht auf dem Gelände, neben kostenlosen Ladestationen für E-Bikes und Elektroautos, auch ein Lebensraum für Wildbienen. (go)



### MR startet Joint Venture mit Grasim Industries in Indien

**REGENSBURG/TUSCON.** Auf der internationalen Branchenmesse INMR in Tucson/Arizona hat die Maschinenfabrik Reinhausen GmbH (MR) die Gründung der Aditya Birla Power Composites Ltd. (ABPC) mit Sitz im nordwestindischen Halol im Staat Gujarat bekanntgegeben. An dem Joint Venture ist Grasim Industries mit 51 Prozent und MR mit 49 Prozent beteiligt. In einer neu zu errichtenden Fabrik sollen bereits ab dem zweiten Halbjahr 2020 Verbundhohlisolatoren für Anwendungen in Umspannwerken mit bis zu 400 kV in einem speziellen Injektionsverfahren hergestellt werden. Dr. Nicolas Maier-Scheubeck, Sprecher der Geschäftsführung der MR, sagte zu der Unterzeichnung: „Damit ist unser Geschäftssegment Power Composites künftig an drei Standorten – Deutschland, Frankreich und Indien – vertreten.“ Das Bild zeigt (v. li.) Rohit Pathak, CEO Aditya Birla Grasim Insulators, Marcus Hartmann, Reinhausen Power Composites Executive Director Business Development, und Sanjeev Sachdev, Jt President & CMO Aditya Birla Grasim Insulators. (wz) Foto: Günther Rieger (MR)



### Autonomes Fahren absichern

**DINGOLFING.** Das BMW Group Werk Dingolfing, die Technische Hochschule Deggendorf und die Deggendorfer Firma B-plus entwickeln im Rahmen des Forschungsprojekts „iAATG“ innovative Methoden zur Absicherung hochautomatisierter Fahrfunktionen. Gefördert wird das auf drei Jahre angelegte Vorhaben vom bayerischen Wirtschaftsministerium. Konkreter Anlass für das knapp zwei Millionen Euro teure Forschungsprojekt ist der für 2021 geplante Produktionsstart des BMW iNext im Werk Dingolfing. So soll zum einen eine Vielzahl von Fahrzeugvarianten und Ausstattungsoptionen des BMW iNEXT betrachtet und analysiert werden. Zum anderen werden innovative Testmethoden entwickelt. (wz) Foto: BMW Group



### Klinik-Award für St. Barbara

**BERLIN/SCHWANDORF.** Das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Barbara in Schwandorf hat mit seinem Projekt „Intensivtagebuch“ den „Rotthaus Klinik Award 2019“ gewonnen. Der Zentralversorger für Stadt und Landkreis Schwandorf konnte sich in der Kategorie „Bestes Patiententmarketing“ gegen drei weitere nominierte Kliniken durchsetzen. Caroline Kappes, Referentin Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, und Wolfgang Wack, Fachkrankenpfleger für Anästhesie und Intensivmedizin, nahmen den Preis entgegen. Die Preisverleihung fand im Berliner Konzerthaus am Gendarmenmarkt statt. Der deutsch-österreichisch-schweizerische Wettbewerb honoriert vorbildliche Leistungen im Medizinmarketing. (wz) Foto: Marion Hausmann



### Digitale Möglichkeiten in Produktion und Logistik ausloten

**ALTENSTADT AN DER WALDNAAB.** Im Bereich der Industrie- und Handelskammer Regensburg für Oberpfalz/Kelheim steigt der Bedarf an digitalen Konzepten für die Intralogistik. Gerade in der mittleren und nördlichen Oberpfalz gibt es etliche Unternehmen, die hierzu innovative Lösungen anbieten beziehungsweise anwenden. Rund 50 von ihnen trafen sich beim Intralogistik-Spezialisten Sitlog Steuerungs- und Informationstechnologie für Logistik GmbH in Altenstadt an der Waldnaab und tauschten sich zu Strategien in der digital vernetzten Produktion und Logistik aus. Die Unternehmer diskutierten über Möglichkeiten und Grenzen digitaler Lösungen zur Bearbeitung von Daten in der Cloud, über den Einsatz eines digitalen Zwillings in der Produktion zur Kosten- und Zeitreduktion und darüber, wie das die Tätigkeiten der Mitarbeiter verändert. Die Unternehmer waren sich einig: Fließen Daten in den richtigen Bahnen, tragen sie entscheidend zum Unternehmenserfolg bei. (wz) Foto: Dinauer